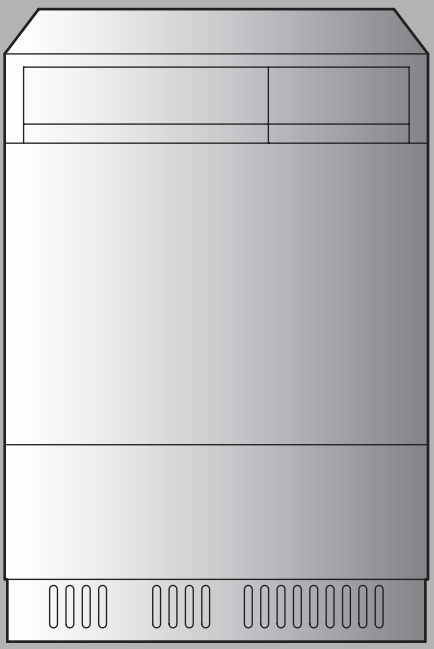
V-ZUG AG

Wäschetrockner

Adora TSL WP



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.
Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole

Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
- – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- ■ Markiert eine Aufzählung.

Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell:

Modell	Typ	Modell-Nr.
Adora TSL WP	WT-ATSLWP	959

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

© V-ZUG AG, CH-6301 Zug, 2010

Inhalt

Sicherheitshinweise **5**
Transport 5
Vor der ersten Inbetriebnahme 6
Bestimmungsgemässe Verwendung 6
Bei Kindern im Haushalt 7
Zum Gebrauch 8
Zur Wartung 9

Ihr Gerät **10**
Gerätebeschreibung 10
Geräteaufbau 11
Bedienungs- und Anzeigeelemente 12
Erste Inbetriebnahme 14
Sprachwahl für Klartextanzeige 16

Programmübersicht **17**
Programmablauf für Automatikprogramme 17
Automatikprogramme 18
Textilarten 20
Zusatzfunktionen 22
Favoriten 23

Benutzereinstellungen **26**
Sprache 28
Trockengrad 29
Kindersicherung 30
Helligkeit 31
Werkeinstellungen wiederherstellen 32

Trocknen **33**
Programm wählen 34
Eingabe korrigieren 37
Programm unterbrechen 38
Programm vorzeitig abbrechen 38
Programmwahl bei aktiver Kindersicherung 39
Programmende 41

Pflege und Wartung **42**
Reinigungsintervalle 42
Störungsmeldung A9 43
Flusenbildung 43
Türsieb reinigen 44
Sockelkassette reinigen 45
Sockelsieb reinigen 45
Filtermatten reinigen 46
Feuchtigkeitssensor reinigen 47

Störungen selbst beheben **48**
Was tun, wenn 48

Tipps rund ums Trocknen **54**
Pflegesymbole 54

Ersatzteile **56**

Technische Daten **57**
Hinweise für Prüfinstitute 58
Standby-Sparautomatik 58

Entsorgung **59**

Stichwortverzeichnis **60**

Reparatur-Service **63**

Kurzanleitung **64**

Sicherheitshinweise

Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

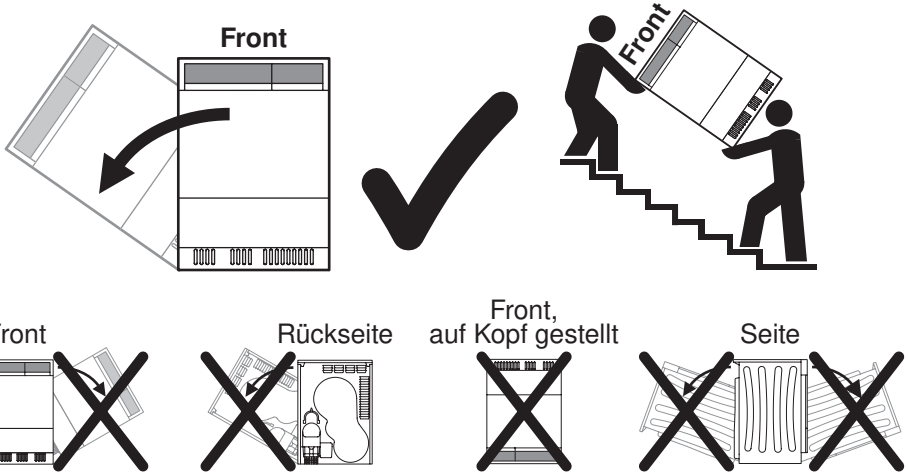
Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.

Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen!

Transport

Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät!
Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.



Vor der ersten Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen lassen. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung installiert und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) muss gewährleistet sein.
- Es ist ratsam, die Wäschetrommel mit einem feuchten Tuch auszuwischen.
- Bevor Sie das neu installierte Gerät zum ersten Mal benutzen, beachten Sie bitte die Hinweise unter 'Erste Inbetriebnahme'.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise unter 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie darin jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Im Gerät dürfen nicht getrocknet werden

- Ungewaschene Wäsche.
- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind. Brand- und Explosionsgefahr!
  Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!
- Wäsche, die Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthält. Entzündungsgefahr!

Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Trocknerzusatzmittel (z. B. Dufttücher) können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Trocknerzusatzmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.

Zum Gebrauch

Das Gerät darf niemals an der beweglichen Bedienblende hochgehoben oder verschoben werden.

- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind, oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb, und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Wenn die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt ist, muss sie vom Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Trocknen'.
- Verwenden Sie beim Waschen keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel. Beachten Sie andernfalls die Herstellerangaben.
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!
- Beachten Sie, dass sich keine Flusen um den Trockner herum ansammeln dürfen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.
- Während des Trocknens werden Rückwand, Wäschetrommel und die Innenseite der Gerätetür heiss. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile.
- Beenden Sie ein Trockenprogramm nie vorzeitig. Am Ende des Trockenprogramms wird eine Abkühlphase durchgeführt. Falls es sich nicht verhindern lässt, entfernen Sie die Beladung rasch und breiten Sie diese aus, damit sich die Hitze verflüchtigen kann.
- Entstehendes Kondenswasser ist nicht zum Trinken geeignet.
- Schalten Sie bei längerer Abwesenheit den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Zur Wartung

Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Nach jedem Trockenprogramm muss das Türsieb gereinigt werden.
- Keinesfalls das Gerät aussen oder innen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür.
- Nicht auf das Gerät steigen. Kippgefahr!
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Ihr Gerät

Gerätebeschreibung

Das Gerät verfügt über einen geschlossenen Luftkreislauf. Mit Hilfe der Wärmepumpe wird der Luft zuerst die Feuchtigkeit entzogen, und anschliessend wird sie wieder erwärmt. Durch diese Wärmerückgewinnung wird der Energieverbrauch stark reduziert. Das Gerät hat keine elektrische Heizung.
Dank der Wärmepumpe trocknet das Gerät mit tieferen Temperaturen. Sämtliche Programme werden deshalb schonender durchgeführt.
Das entstehende Kondenswasser wird über einen rückseitigen Wasserablauf in die Kanalisation geleitet.
Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

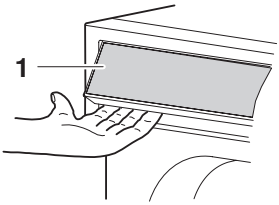
- Fassungsvermögen 6 kg Trockenwäsche
- 6 Automatikprogramme
- 3 Favoritenprogramme
- Zeitliches Trocknen
- Programme für verschiedene Textilien
  - Lüften
  - Seide
  - Flausch
  - Entknittern
  - Hemden
  - Freizeitbekleidung
  - Jeans
  - Babywäsche
  - Daunen dünn/dick
  - Hygiene
- Zusatzfunktionen
  - Extrasanft
  - Schonend
  - Startaufschub
- Knitterschutz am Programmende
- Klartextanzeige
- Sprachwahl
- Kindersicherung
- Standby-Sparautomatik

Geräteaufbau

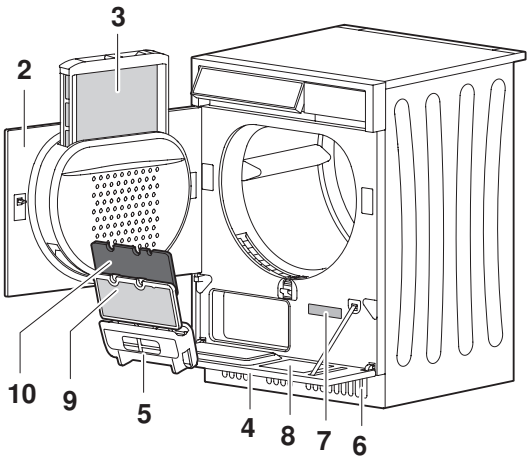
Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend anpassen.

1 Bedienungs- und Anzeigeelemente (bewegliche Bedienblende)

Die Schrägstellung ist in 3 Positionen möglich.



2 Gerätetür
3 Türsieb
4 Reinigungsdeckel
5 Sockelkassette
6 Lüftungsgitter
7 Typenschild/ Fabrikationsnummer (FN)
8 Reinigungskleber



Sockelkassette

9 Sockelsieb
10 Filtermatte

Bedienungs- und Anzeigeelemente

Automatikprogramme

- Stark trocken
- Normal trocken
- Bügelfeucht
- Mangelfeucht
- Wolle
- WetClean
- Favoriten
- Textilarten

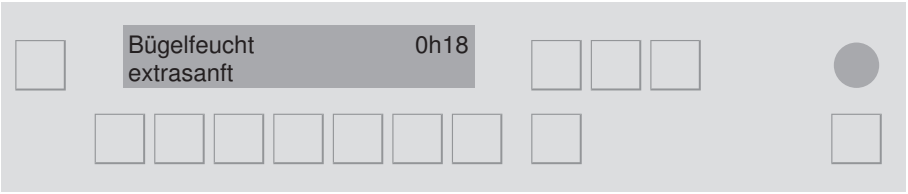
Zusatzprogramm

- Zeitliches Trocknen

Zusatzfunktionen

- Extrasanft
- Schonend
- Startaufschub
- Programmende

Klartextanzeige

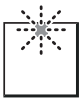


In der Klartextanzeige stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen.

- Programmname mit Dauer
- Feuchtegrad mit Restdauer
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Benutzereinstellungen
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Kontrolllampen

Die Tasten der Automatikprogramme, des Zusatzprogramms und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampe blinkt
Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.

Kontrolllampe leuchtet
Programm bzw. Funktion ist aktiv.

Kontrolllampe dunkel
Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

Erste Inbetriebnahme

Wird das Gerät zum ersten Mal an das elektrische Netz angeschlossen, kann ein Funktionstest gewählt werden. Der Funktionstest dient zur Überprüfung der Installation und dauert ca. 3 Minuten. Für den Funktionstest muss das Gerät nicht ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position gestanden haben, da die Wärmepumpe nicht gestartet wird. Der Funktionstest kann somit unmittelbar nach der Installation gewählt werden.

Der Funktionstest kann nicht mit einem Netzunterbruch abgebrochen werden.
Nach Ablauf oder Abbruch ist der Funktionstest nicht mehr wählbar und das Gerät geht in den normalen Wahlmodus.

Sprachwahl für Funktionstest

► Gerät anschliessen und warten, bis in der Klartextanzeige steht:

Deutsch	
↓ fr/it/rm/...	ok ↓

Sprachwahl bestätigen «OK»:
► Taste antippen.

Sprache ändern:
► Taste so oft antippen, bis die gewünschte Sprache in der Klartextanzeige steht, z. B.:

Français	
↓ it/rm/en...	ok ↓

► Taste antippen.
– Die Einstellung wird übernommen und in der Klartextanzeige steht:

Funktionstest	
↓ abbrechen	ok ↓

Funktionstest starten «OK»

► Taste antippen.

Funktionstest	0h03

Der Funktionstest kann auf 2 Arten unterbrochen werden:

1. Gerätetür öffnen.
   – In der Klartextanzeige steht:

Funktionstest Pause
Gerätetür schliessen

   – Nach dem Schliessen der Gerätetür steht in der Klartextanzeige:

Funktionstest	Pause
↓ abbrechen	weiter ↓

Oder

2. Taste ⏯ antippen.
   – In der Klartextanzeige steht:

Funktionstest	Pause
↓ abbrechen	weiter ↓

Funktionstest fortsetzen «weiter»:

► Taste ♡ antippen.

   – In der Klartextanzeige steht die Restdauer des Funktionstests, z. B.:

Funktionstest	0h01

Funktionstest «abbrechen»:

► Taste ✳ antippen.

   – Der Funktionstest ist abgebrochen und in der Klartextanzeige steht:

Funktionstest
abgebrochen

   – Die Klartextanzeige erlischt automatisch nach 15 Sekunden oder nach folgenden Aktionen:
     ► Gerätetür öffnen oder Taste ⏯ antippen.

Funktionstest Ende:

– Nach Ablauf des Funktionstests steht in der Klartextanzeige:

Funktionstest
beendet

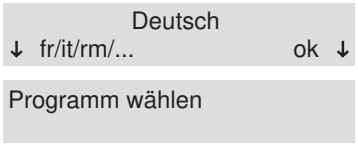
– Die Klartextanzeige erlischt automatisch nach 30 Minuten oder nach folgenden Aktionen:
  ► Gerätetür öffnen oder Taste ⏯ antippen.

Bevor das Gerät betriebsbereit ist, muss die Benutzersprache einmalig gewählt werden, siehe 'Sprachwahl für Klartextanzeige'.

Sprachwahl für Klartextanzeige

Nach der ersten Inbetriebnahme muss die Sprache einmalig gewählt werden. Sie kann jederzeit unter 'Benutzereinstellungen' geändert werden.

- ▶ Taste so oft antippen, bis die gewünschte Sprache in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste antippen, um die Sprachwahl zu bestätigen.
  - – Die Einstellung wird übernommen.



Das Gerät ist **nach der geforderten Wartezeit von ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position** betriebsbereit.

Programmübersicht

Programmablauf für Automatikprogramme

Das Trockenprogramm erfolgt in 3 Phasen.

Trocknen

Die Wäsche wird getrocknet, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ein Feuchtigkeitssensor überwacht das Trockenprogramm. Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades beginnt die Phase «Abkühlen/Lüften».

Abkühlen/Lüften

Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht.
Diese Phase dauert 1–10 Minuten. Danach kann die Wäsche herausgenommen werden.
Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz».

Knitterschutz

Die getrocknete Wäsche wird in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern.
Der «Knitterschutz» dauert bei gewählter Zusatzfunktion «Extrasanft»
90 Minuten, bei den anderen Programmen 30 Minuten und kann jederzeit durch Öffnen der Gerätetür oder durch Antippen der Taste beendet werden.

Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B. zu beachten.

Automatikprogramme

Programm	Symbol	Anwendungsbereich
Stark trocken		Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen. Für Maschenware wie T-Shirts und Unterwäsche eher ungeeignet, da diese einlaufen können.
Normal trocken		Für gleichartige Wäsche wie z. B. Frotteetücher oder Unterwäsche.
Bügelfeucht		Zur Nachbehandlung mit dem Bügeleisen.
Mangelfeucht		Zur Nachbehandlung mit einer Wäschemangel (z. B. Tischwäsche).
Wolle		Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. Schonende Trocknung durch angepasste Trommelbewegung und niedrige Temperatur (ca. 45 °C).
WetClean		Zum Auflockern von empfindlichen Textilien (diese am Programmende sofort entnehmen).
Favoriten		3 frei zusammenstellbare und speicherbare Programme (♡1 – ♡3).
Zeitliches Trocknen		Zum Nachtrocknen von Textilien sowie zum Trocknen geeigneter Schlafsäcke und Steppdecken, eventuell für Einzelstücke.

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1000 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Restfeuchte von ca. 60 %). Bei höherer Schleuderdrehzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30 %.

Füllmenge	Restfeuchte	Programmdauer	Energie
1-6 kg	-4 % bis -1 %	1h50	2,00 kWh
1-6 kg	-1 % bis 2 %	1h30	1,94 kWh
1-6 kg	8 % bis 16 %	1h20	1,50 kWh
1-6 kg	20 % bis 30 %	1h10	1,30 kWh
1 kg	0 % bis 5 %	1h35	1,30 kWh
1 kg	feucht	0h04	0,10 kWh
-	-	-	-
1-6 kg	-	0h10 bis 1h30	-

Textilarten

	Anwendungsbereich
Lüften	Zum Auffrischen oder Lüften wenig getragener Textilien.
Seide	Zum Trocknen von Seidentextilien. Pflegesymbol beachten, da Seide zu Knitterbildung neigt. Schonende Trocknung durch geringe Temperatur.
Flausch	Zum Auflockern von Wolltextilien. Am Programmende die Wäsche sofort entnehmen. Die Textilien werden nicht getrocknet!
Entknittern	Knitter, welche durch das Schleudern entstanden sind, werden reduziert (z. B. Hemden, Blusen). Anschliessend können die Textilien gebügelt werden.
Hemden	Textilien werden schonend «schranktrocken» getrocknet.
Freizeitbekleidung	Freizeit- und Sportbekleidung (Sympatex, Goretex, ...) werden schonend getrocknet.
Jeans	Jeanstextilien werden «schranktrocken» getrocknet. Pflegekennzeichen beachten, da Jeansstoff einlaufen kann.
Babywäsche	Babywäsche wird schonend «schranktrocken» getrocknet. Durch eine ausgedehnte Nachtrockenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet.
Daunen dünn	Für feine Daunentextilien (z. B. dünne Decken und Jacken). Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück
Daunen dick	Für voluminöse Daunentextilien (z. B. Kissen, Jacken und schwere Decken). Sofern empfohlen, können Tennisbälle für flauschiges Trocknen hinzugegeben werden. Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück
Hygiene	Durch eine ausgedehnte Nachtrockenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet. Eventuell vorhandene Keime werden dadurch abgetötet. Nur bei unempfindlichen Textilien wählen.

Füllmenge	Restfeuchte	Programmdauer	Energie
2,5 kg	–	0h10	0,02 kWh
1,5 kg	0 % bis 2 %	0h45	1,10 kWh
1 kg	–	0h04	0,10 kWh
1 kg	–	0h20	0,03 kWh
7 Stück	0 % bis 2 %	0h45	1,05 kWh
3 kg	0 % bis 2 %	1h25	1,35 kWh
4 kg	–1 % bis 2 %	1h20	1,40 kWh
6 kg	–1 % bis 1 %	2h00	1,95 kWh
2 kg	–1 % bis 1 %	1h55	1,85 kWh
2 kg	–1 % bis 1 %	2h40	2,00 kWh
3 kg	–5 % bis 2 %	2h00	2,00 kWh

Zusatzfunktionen

Funktion/ Symbol	Anwendung	max. Beladung
Extrasanft	Sehr schonendes Programm mit Temperaturreduktion. Besonders für feine Textilien geeignet.	2,5 kg
Schonend	Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert.	2,5 kg
Startaufschub	Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich 1–24 h). Stromsperrzeiten – festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke – verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.	–

Favoriten

Vereinfacht das Wählen viel genutzter Programme. Die Favoriten können selber zusammengestellt und einfach gestartet werden.

- Maximal 3 Favoriten können gespeichert werden.

Das Definieren, Ändern oder Löschen eines Favoriten ist nur bei offener Gerätetür möglich.

Favorit definieren

▶ Gerätetür öffnen.

▶ Taste antippen.

Favorit definieren

▶ Taste nochmals antippen.

Favorit definieren
♡1 leer

▶ Gewünschtes Automatikprogramm, Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen wählen, z. B.:

Normal trocken 1h25
♡1 schonend

▶ Taste antippen.

♡1 Änderungen speichern?
JA: ↓ NEIN: ↓

Favorit speichern «JA»:

▶ Taste antippen.
– Die Änderungen sind gespeichert.

Normal trocken 1h25
♡1 schonend

Favorit speichern «NEIN»:

▶ Taste antippen.
– Die Änderungen sind verworfen.

Favorit definieren
♡1 leer

Favorit starten

▶ Gerätetür schliessen.

▶ Taste so oft antippen, bis der gewünschte Favorit in der Klartextanzeige steht, z. B.:

– Das Programm startet automatisch nach 20 Sekunden.

Normal trocken	1h25
♡1 schonend	

Favorit ändern

▶ Gerätetür öffnen.

▶ Taste so oft antippen, bis der gewünschte Favorit in der Klartextanzeige steht, z. B.:

Normal trocken	1h25
♡1 schonend	

▶ Änderungen durchführen:
Neues Automatikprogramm, Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen wählen, z. B.:

Stark trocken	1h35
♡1 schonend	

▶ Taste antippen.

♡1 Änderungen speichern?	
JA: ↓	NEIN: ↓

Änderungen speichern «JA»:

▶ Taste antippen.

– Die Änderungen sind gespeichert.

Stark trocken	1h35
♡1 schonend	

Änderungen speichern «NEIN»:

▶ Taste antippen.

– Die Änderungen sind verworfen.

Normal trocken	1h25
♡1 schonend	

Favorit löschen

► Gerätetür öffnen.

► Taste so oft antippen, bis der zu löschende Favorit in der Klartextanzeige steht, z. B.:

Normal trocken 1h25
♡1 schonend

► Taste ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

♡1 löschen?
JA: ↓ NEIN: ↓

Favorit löschen «JA»:

► Taste antippen.
– Der Favorit ist gelöscht.

Favorit definieren
♡1 leer

Favorit löschen «NEIN»:

► Taste antippen.
– Der Favorit bleibt gespeichert.

Normal trocken 1h25
♡1 schonend

Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste ⏯ so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Zum Ändern Taste ✳ antippen.
  - – Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

Kindersicherung
EIN

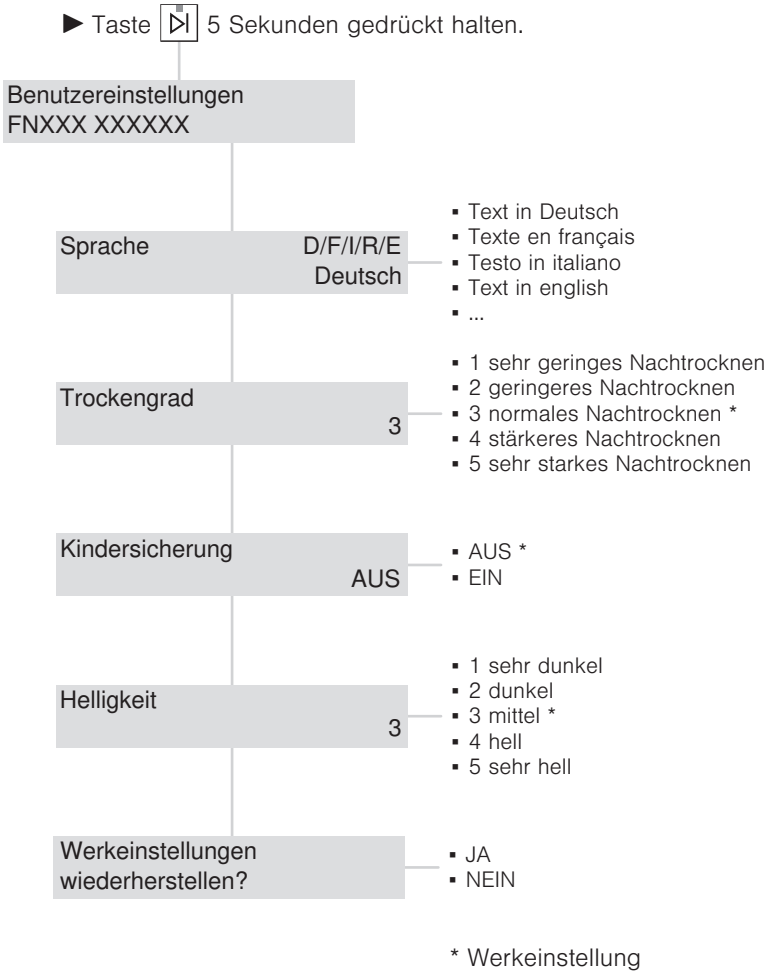
Kindersicherung
AUS

Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste ⏯ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Falls während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Klartextanzeige erlischt.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.



* Werkeinstellung

Sprache

Die Sprache in der Klartextanzeige wird nach der ersten Inbetriebnahme unter 'Sprachwahl für Klartextanzeige' gewählt und kann jederzeit – wie in diesem Abschnitt beschrieben – geändert werden.

Sprache ändern

- ▶ Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Sprache in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste ✳ so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
  - – Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen FNXXX XXXXXX	
Sprache	D/F/I/R/E Deutsch

Language	D/F/I/R/E English

Trockengrad

Das Gerät ist für ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgelegt. Durch den Feuchtigkeitssensor wird der Trockengrad der Wäsche kontinuierlich abgetastet. Sollte die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein – oder ist sie übertrocknet – kann der Trockengrad geändert werden.

Durch das Ändern des Trockengrades werden alle Programme auf den neuen Trockengrad eingestellt. Insbesondere beim Erhöhen des Trockengrades ist Vorsicht geboten, da ein Übertrocknen der Wäsche zu einer stärkeren Belastung der Wäsche führt.

Trockengrad ändern

- ▶ Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste ⏯ so oft antippen, bis der aktuelle Trockengrad in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste ✳ so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste ⏯ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

Trockengrad
3

Trockengrad
5

Trockengradstufen

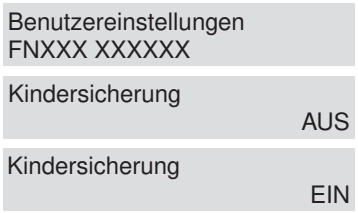
1 sehr geringes Nachtrocknen
2 geringeres Nachtrocknen
3 normales Nachtrocken (Werkeinstellung)
4 stärkeres Nachtrocknen
5 sehr starkes Nachtrocknen

Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- ▶ Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste ⏯ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste ✳ antippen.
  - – Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste ⏯ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.



Helligkeit

Mit dieser Funktion kann der Kontrast der Anzeige zwischen der Schrift und dem Hintergrund geändert werden.

Helligkeit in der Anzeige ändern

- ▶ Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

- ▶ Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Helligkeit in der Klartextanzeige steht, z. B.:

Helligkeit
3

- ▶ Taste ☼ so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:

Helligkeit
5

- ▶ Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Helligkeitsstufen

1 sehr dunkel
2 dunkel
3 mittel (Werkeinstellung)
4 hell
5 sehr hell

Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

Gespeicherte Favoriten werden gelöscht.

- ▶ Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste ⏯ so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:
- ▶ Taste ✳ antippen.

  Werkeinstellungen wiederherstellen «JA»:

  - ▶ Taste ♨ antippen.

  Werkeinstellungen wiederherstellen «NEIN»:

  - ▶ Taste W antippen.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

Werkeinstellung
wiederherstellen?

Werkeinstellungen
JA: ↓ NEIN: ↓

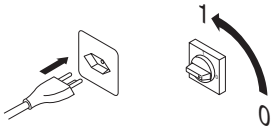
Werkeinstellungen
wiederhergestellt!

Trocknen

Gerät vorbereiten

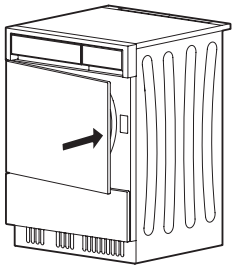
Nach jedem Transport oder Umplatzierung muss das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen gelassen werden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

▶ Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.



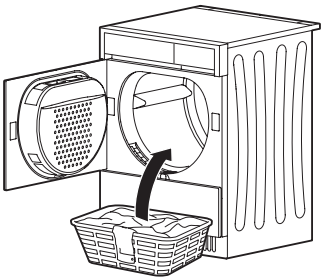
Wäsche einfüllen

▶ Gerätetür öffnen (im mittleren Bereich auf den seitlichen Türrand drücken).



▶ Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.

- Maximale Füllmenge siehe 'Programmübersicht'.
- Wäschetrommel max. ½ füllen.
- Vor allem grosse Decken benötigen einen ausreichenden Wäschefall.



Kontrollieren Sie beim Schliessen der Gerätetür, dass kein Wäschestück eingeklemmt ist.

▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).

– In der Klartextanzeige steht:

– Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Programm wählen

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Automatikprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.
Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Restdaueranzeige

Bei der Programmwahl wird die zu erwartende Programmdauer angezeigt. Diese bezieht sich auf eine gleichartige Wäschezusammensetzung mit definiertem Gewicht.

Nach dem Programmstart wird die Beladungsmessung durchgeführt:

– In der Klartextanzeige steht:
– Der Buchstabe «h» blinkt: Die voraussichtliche Restdauer wird berechnet und anschliessend angezeigt.

Beladungsmessung	1h35

Je nach Textilart kann die tatsächliche Laufzeit von der angezeigten Dauer abweichen. Deshalb kann die angezeigte Restdauer – vor allem gegen Programmende – während einigen Minuten stehen bleiben. Während dieser Dauer blinkt der Buchstabe «h» und die Restdauerberechnung wird erneut durchgeführt.

– Der Buchstabe «h» blinkt erneut und in der Klartextanzeige steht:
– Alternierend wird der erreichte Trockengrad angezeigt.
– Die Restdauer wird neu berechnet und anschliessend angezeigt.

Restdauerberechnung	0h15

Automatikprogramm wählen

► Gerätetür schliessen.

– Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blinken.

► Gewünschte Programmtaste antippen.

– Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.

– Das gewählte Programm und die voraussichtliche Dauer (Stunden/ Minuten) wird angezeigt.

– Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.

Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzfunktionen werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

– Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zeitliches Trocknen wählen

► Gerätetür schliessen.
  – Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blinken.

► Taste MIN. antippen.

► Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Dauer von 10, 20, 30, 40, 50, 60 oder 90 Minuten einstellen.
  – Die eingestellte Dauer steht in der Klartextanzeige.
  – Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.

In der gewählten Dauer ist immer eine Phase «Abkühlen/Lüften» von 10 Minuten enthalten.

Extrasanft oder Schonend wählen

► Taste oder antippen, während die Kontrolllampen blinken.

Startaufschub wählen

▶ Taste ⏲ direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
  – Die Klartextanzeige wird abgedunkelt.
  – Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch.

Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste ⏲ stundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

▶ Erneut eine Programmtaste antippen.
  – Alle gewählten Einstellungen sind gelöscht.

Nach dem Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

Programm unterbrechen

Ein aktives Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäsche nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.

Nach dem Schliessen der Gerätetür startet die Wärmpumpe erst wieder nach einer Wartezeit von 10 Minuten und die Programmdauer verlängert sich dementsprechend.

- ▶ Gerätetür öffnen.
  - – Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
  - – In der Klartextanzeige blinkt der Programmname und die Restdauer respektive die Aufschubzeit.
- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
  - – Die Kontrolllampe des vorgängig gewählten Programms blinkt.
- ▶ Blinkende Programmtaste antippen.
  - – Das Programm wird fortgesetzt.

Programm vorzeitig abbrechen

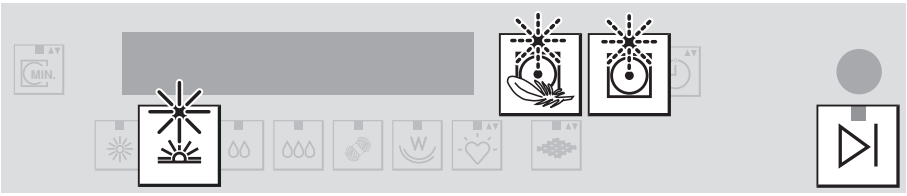
- ▶ Taste ⏯ antippen.
  - – Das Programm wird abgebrochen, alle Einstellungen sind gelöscht.

Programmwahl bei aktiver Kindersicherung

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Gewünschte Programmtaste antippen.
  In diesem Beispiel: [Schranktrocknen]
  – In der Klartextanzeige steht:
  – Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Kindersicherung

- ▶ Programmtaste [Schranktrocknen] gedrückt halten und zusätzlich Taste [▷|] antippen.
  – Die Kontrolllampen der Zusatzfunktionen blinken.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm unterbrechen durch Türöffnung

- ▶ Gerätetür öffnen.
  – Laufendes Programm ist unterbrochen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe blinkt – gedrückt halten und zusätzlich Taste [▷|] antippen.
  – Programm wird fortgesetzt.

Programm abbrechen durch Türöffnung

▶ Gerätetür öffnen.
  – Laufendes Programm ist unterbrochen.
▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste ▷| antippen.
  – Programm ist abgebrochen.

Programm abbrechen durch Tastenwahl

Bei geschlossener Tür folgenden Schritt 2× durchführen:
▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste ▷| antippen.
  – Programm ist abgebrochen.

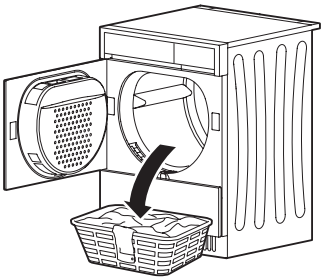
Programmende

Programmende
Türsieb reinigen

– In der Klartextanzeige steht:
– Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet.
– Die Kontrolllampe der Taste ⏯ blinkt.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz». Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

Entnehmen der Wäsche



▶ Gerätetür öffnen.
  – Alle Anzeigen erlöschen.
▶ Wäsche herausnehmen.
▶ Türsieb reinigen.
▶ Gerätetür schliessen.

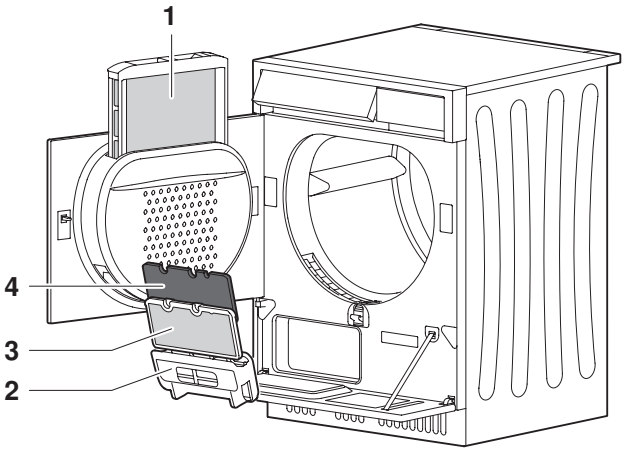
Wird die Gerätetür bereits während der Phase «Abkühlen» geöffnet, wird das Programm abgebrochen und alle Anzeigen erlöschen.

Ende des Waschtages

▶ Türsieb reinigen.
▶ Sockelsieb kontrollieren und falls nötig reinigen.
▶ Gerätetür schliessen.

Pflege und Wartung

Reinigungsintervalle



Pos.	Geräteteil	Reinigungsintervall	Reinigung
1	**Türsieb**	nach jedem Trockenprogramm	Flusen entfernen
		sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig
2	**Sockelkassette**	nach Bedarf **	Flusen entfernen
3	**Sockelsieb**	nach Bedarf **	Flusen entfernen
		sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig
4	**Filtermatte * in Sockelsieb**	halbjährlich	unter fliessendem Wasser, danach abtropfen lassen
	Gerät aussen	gelegentlich	mit feuchtem Tuch und nachtrocknen

* Eine Ersatz-Filtermatte ist im mitgelieferten Bedienungsset enthalten.

** Je nach Wäscheart und Beladungsmenge kann sich mehr oder weniger schnell ein Flusenbelag bilden.

Störungsmeldung A9

A9 Siebe und Filter reinigen

Ein starker Flusenbelag führt zu einem reduzierten Prozessluftstrom und kann dadurch den Trocknungsprozess beeinträchtigen und die Störungsmeldung «A9 Siebe und Filter reinigen» auslösen.

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Türsieb
- Sockelkassette
- Sockelsieb
- Filtermatte in Sockelsieb

Erscheint die Störungsmeldung nach Reinigung der Siebe und Filtermatte im Sockelsieb weiterhin, ist die Filtermatte vor der Wärmepumpe vorsichtig mit einem Staubsauger zu reinigen.

Flusenbildung

Flusen sind feine Textilfasern, die grösstenteils bei der Verarbeitung, der Abnützung und beim Waschen entstehen. Flusen sind keine Folge einer übermässigen Wäschebeanspruchung im Gerät. Auch wenn die Wäsche an der Leine getrocknet wird, können beim Schütteln und Bügeln frei werdende Flusen beobachtet werden.

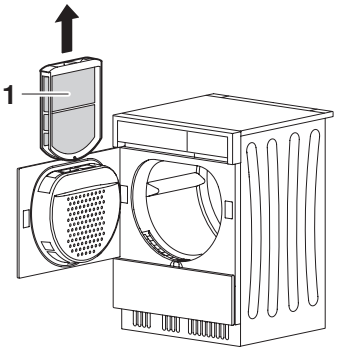
Im nassen Zustand haften die Flusen an der Wäsche. Während des maschinellen Trocknens lösen sich diese und werden vom Türsieb aufgefangen. Nach jedem Trocknen bleiben deshalb – je nach Art der Wäsche – eine mehr oder weniger grosse Flusenmenge im Sieb zurück.

Türsieb reinigen

nach jedem Trockenprogramm

- ► Gerätetür öffnen.
- ► Türsieb **1** nach oben herausziehen.
- ► Flusen entfernen.
- ► Türsieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Türsieb nass zu reinigen.
  - ► Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
  - ► Unter fliessendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.
- ► Türsieb wieder einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten.

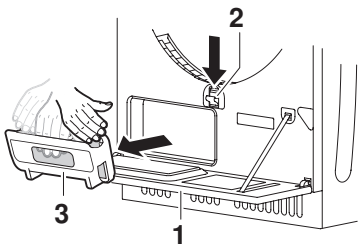
Das Gerät startet nur mit eingesetztem Türsieb.



Sockelkassette reinigen

nach Bedarf

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Reinigungsdeckel **1** durch Drücken auf die Entriegelungstaste **2** öffnen.
- ▶ Sockelkassette **3** herausziehen.
- ▶ In der Sockelkassette Flusen beim Sockelsieb entfernen.
- ▶ Sockelkassette wieder einsetzen und Reinigungsdeckel schliessen.

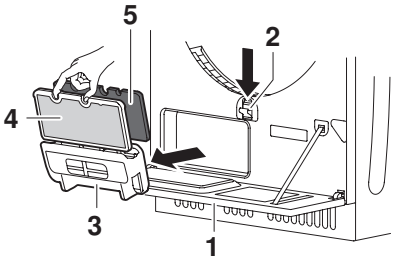


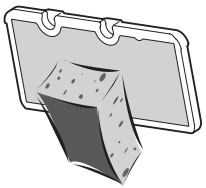
Das Gerät startet nur mit eingesetzter Sockelkassette.

Sockelsieb reinigen

nach Bedarf

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Reinigungsdeckel **1** durch Drücken auf die Entriegelungstaste **2** öffnen.
- ▶ Sockelkassette **3** herausziehen und Filtermatte **5** von Sockelsieb **4** trennen.
- ▶ Sockelsieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Sockelsieb nass zu reinigen.
  - ▶ Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
  - ▶ Unter fliessendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.
- ▶ Filtermatte zurück in Sockelsieb legen und dieses in Sockelkassette schieben. Dabei auf richtige Positionierung achten.
- ▶ Sockelkassette wieder einsetzen und Reinigungsdeckel schliessen.





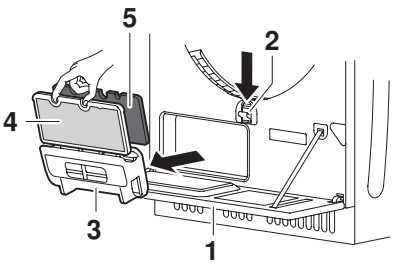
Filtermatten reinigen

Filtermatte in Sockelsieb reinigen halbjährlich

Gerät nie ohne Filtermatte in Betrieb nehmen.

Eine Ersatz-Filtermatte ist im mitgelieferten Bedienungsset enthalten.

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Reinigungsdeckel **1** durch Drücken auf die Entriegelungstaste **2** öffnen.
- ▶ Sockelkassette **3** herausziehen.
- ▶ Sockelsieb **4** aus der Sockelkassette ziehen.
- ▶ Filtermatte **5** aus Sockelsieb entnehmen.
- ▶ Filtermatte unter fliessendem Wasser reinigen und abtropfen lassen.
- ▶ Filtermatte zurück in Sockelsieb legen und dieses in Sockelkassette schieben. Dabei auf richtige Positionierung achten.
- ▶ Sockelkassette wieder einsetzen und Reinigungsdeckel schliessen.

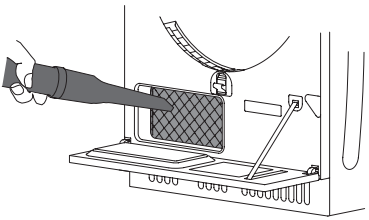


Filtermatte vor Wärmepumpe reinigen nach Bedarf

Die Filtermatte darf keinesfalls herausgenommen werden.

Erscheint nach Reinigung der Siebe und der Filtermatte weiterhin die Störungsmeldung «A9 Siebe und Filter reinigen», ist die Filtermatte vor der Wärmepumpe äusserst vorsichtig mit einem Staubsauger abzusaugen. Die dahinter liegenden Lamellen können sonst beschädigt werden.

- ▶ Gerätetür und Reinigungsdeckel öffnen.
- ▶ Sockelkassette entfernen.
- ▶ Filtermatte vorsichtig mit Staubsaugerdüse absaugen.
- ▶ Sockelkassette wieder einsetzen und Reinigungsdeckel schliessen.



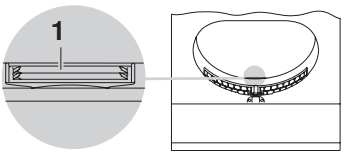
Feuchtigkeitssensor reinigen

Der Feuchtigkeitssensor tastet die Restfeuchte der Wäsche ab. Durch Verschmutzung können Fehlmessungen entstehen.

Der Feuchtigkeitssensor muss gereinigt werden, falls in der Klartextanzeige steht:

A3 Feuchtigkeitssensor reinigen

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Am Feuchtigkeitssensor **1** Flusen und Fremdkörper entfernen. Eventuell mit einem feuchten Tuch reinigen und nachtrocknen.



Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.

Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer).

F.. siehe Anleitung
FNXXX XXXXXX EXXX

Was tun, wenn …

… A0 Ablauf prüfen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. ■ Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (>1,2 m). ■ Das Gerät ist an ein Doppel-UP-Siphon angeschlossen.	▶ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ▶ Ursache beheben. ▶ Programm neu starten.

… A3 Feuchtigkeitssensor reinigen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt oder nass.	▶ Feuchtigkeitssensor reinigen und nachtrocknen.

... A9 Siebe und Filter reinigen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Sockelsieb – Filtermatte	► Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
■ Zu hohe Umgebungstemperatur.	► Die Be-/und Entlüftung des Raumes verbessern.
■ Beladung zu nass/zu schwer.	► Wäsche stärker schleudern/Beladungsmenge reduzieren.

Diese Störungsmeldung darf nicht ignoriert werden. Bei Nichtbeachtung kann dies zu einem Defekt am Gerät führen.

... F.. siehe Anleitung FNXXX XXXXXX EXXX **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	► Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▷| quittieren. ► Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten. ► Anschliessend ein Programm wählen. ► Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ► Service anrufen.

... U1 siehe Anleitung
FNXXX XXXXXX E42 **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Überspannung	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten. ▶ Anschliessend ein Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... Türsieb einsetzen
Gerätetür schliessen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Das Türsieb fehlt.	▶ Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten.
■ Die Gerätetür ist offen.	▶ Gerätetür schliessen.

... Sockelkassette mit
Sockelsieb einsetzen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Folgende Geräteteile sind nicht oder nicht richtig eingesetzt: – Sockelkassette – Sockelsieb – Filtermatte	▶ Teile richtig einsetzen. ▶ Reinigungsdeckel schliessen.

… nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
■ Ein Programm wurde unterbrochen.	▶ Taste ⏯ antippen. ▶ Neues Programm wählen.

… das Gerät nicht startet

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Gerätetür ist offen.	▶ Gerätetür schliessen.
■ Das Türsieb fehlt.	▶ Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten.
■ Die Sockelkassette fehlt.	▶ Sockelkassette einsetzen.
■ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Netzstecker einstecken. ▶ Wandschalter einschalten. ▶ Sicherungen prüfen.

… die Wäsche nicht genügend trocken ist

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien.	▶ Längeres Programm wählen. ▶ Programm MIN. wählen. ▶ Trockengrad ändern.
■ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Netzstecker einstecken. ▶ Wandschalter einschalten. ▶ Sicherungen prüfen.
■ Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt.	▶ Feuchtigkeitssensor reinigen.
■ Der Demomodus ist eingeschaltet.	▶ Netzstecker aus- und wieder einstecken. Falls «Demomodus» erscheint, diesen bei offener Gerätetür mit der Tastenkombination , ⊙ und ▷| löschen.

… die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Sockelsieb – Filtermatte	▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
■ Die Wäsche war sehr nass.	▶ Wäsche stärker schleudern.
■ Zu hohe Umgebungstemperatur.	▶ Die Be-/und Entlüftung des Raumes verbessern.

… die Wäsche statisch geladen ist

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wäschestücke aus Kunstfasern.	Dies ist eine normale Eigenschaft von Kunstfasergewebe. Die Ursache der statischen Aufladung liegt nicht am Gerät.

… die Restdaueranzeige während längerer Zeit stehen bleibt

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Trockengrad ist noch nicht erreicht.	► Keine Störung. Kein Eingriff notwendig. Ist der erforderliche Trockengrad erreicht, läuft die Restdaueranzeige automatisch weiter.
■ Stark unterschiedliche Wäschezusammensetzung (insbesondere bei gröberen Textilien).	► Keine Störung. Kein Eingriff notwendig. Die Restdaueranzeige läuft nach einiger Zeit automatisch weiter.
■ Die Siebe sind verflust.	► Siebe reinigen.

Tipps rund ums Trocknen

Pflegesymbole

Für das richtige Trocknen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

	Normal trocknen
	Schonend trocknen
	Nicht maschinell trocknen

Allgemeine Tipps

- Beim Waschen vorzugsweise keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel verwenden, andernfalls Herstellerangaben beachten. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.
- Durch die Verwendung von Weichspüler beim Waschen kann sich mit der Zeit ein dünner, kaum sichtbarer Belag auf der Wäschetrommel und den Feuchtigkeitssensoren bilden. Dies kann zu Funktionsstörungen führen, so dass der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht werden kann.
- «Dufttücher» möglichst sparsam einsetzen.
- Wäschestücke vor Beschädigung schützen.
  - ► Bettanzüge, Kissen, Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen.
  - ► Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Beim Trocknen von Textilien, die zu Knitterbildung neigen, Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Bei voluminösen Wäschestücken (z. B. Schlafsäcke, Duvets usw.), welche die Trommel mehr als zur Hälfte füllen, sind unbedingt die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.

- Wolltextilien und Seide werden vielfach als «nicht maschinell trocknen» ausgezeichnet.
  - ▶ Bei Wolltextilien und Seide sind die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
  - ▶ Entsprechendes Programm durch Antippen der Taste wählen.
- Bei pflegeleichten Textilien (z. B. Hemden oder Baumwoll-Mischgewebe) Zusatzfunktion Schonend zuwählen und die Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Maschenwaren (z. B. T-Shirts) neigen zum Einlaufen. Zusatzfunktion Schonend zuwählen.
- Kleidungsstücke mit Metallschnallen (z. B. Latzhosen) sollten mittels Zusatzprogramm Zeitliches Trocknen getrocknet werden. Die Metallschnallen können in einem Automatikprogramm zum Übertrocknen der Wäschestücke führen.

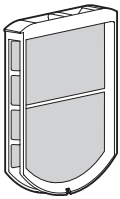
Energiespartipps

- Gut geschleuderte Wäsche braucht weniger Trocknungszeit und spart Energie.
  - ▶ Wäsche vor dem Trocknen gut schleudern.
    Beim Schleudern entstandene Knitterfalten werden weitgehend beim maschinellen Trocknen geglättet.
- Verschmutzte Flusensiebe und Filtermatten reduzieren den Luftdurchsatz beim Trocknen und führen zu längeren Trocknungszeiten und höherem Energieverbrauch.
  - ▶ Flusensiebe und Filtermatten sind regelmässig gemäss der Bedienungsanleitung zu reinigen.
- Die maximale Füllmenge des jeweiligen Programmes sollte stets ausgenutzt werden.
- Kleine, leichte Wäschestücke trocknen schneller, unterschiedliche Materialen können unterschiedliche Trocknungsdauern aufweisen.
  - ▶ Wäschestücke sind nach Art und Grösse zu sortieren, damit ein Übertrocknen einzelner Stücke vermieden werden kann.

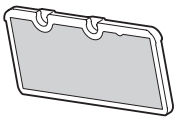
Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

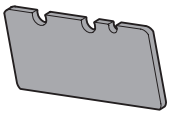
Türsieb



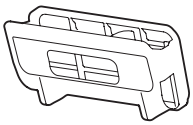
Sockelsieb



Filtermatte in Sockelsieb
(2 Stück)



Sockelkassette
für Sockelsieb und Filtermatte



Technische Daten

Aussenabmessung

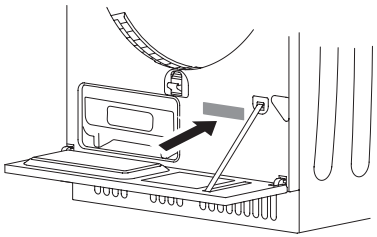
Höhe:	85 cm
Breite:	60 cm
Tiefe:	60 cm
Gewicht:	65 kg
Füllmenge:	6 kg Trockenwäsche

Umgebungsbedingungen

Zulässige Raumtemperaturen während des Betriebes:	5 °C bis 35 °C

Elektrischer Anschluss

► Siehe Typenschild



Hinweise für Prüfinstitute

- ▶ Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken) mit Wäsche gegeben.
- ▶ Nach jedem Trockenprogramm Sockelsieb in der Sockelkassette nass reinigen.
- ▶ Die Feuchteabtastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (75 mS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad auf «1» eingestellt sein.

Normprogramm einstellen gemäss EN 61121:

- Baumwolle schranktrocken, Füllmenge 6 kg
  ▶ Taste antippen.
- Baumwolle bügeltrocken, Füllmenge 6 kg
  ▶ Taste antippen.
- Pflegeleicht schranktrocken, Füllmenge 2,5 kg
  ▶ Taste und nacheinander antippen.

Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.
Um den geringsten Standbystromverbrauch zu erhalten, muss die Gerätetür geschlossen sein.
Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei (der Kältekreislauf enthält R134a).

Stichwortverzeichnis

A

Abkühlen 17
Anfragen 63
Anzeige
A0 Ablauf prüfen 48
A3 Feuchtigkeitssensor reinigen 48
A9 Siebe und Filter reinigen 49
F.. siehe Anleitung 49
Filtermatten einsetzen 50
Gerätetür schliessen 50
Türsieb einsetzen 50
U1 siehe Anleitung 50
Anzeigeelemente 12
Aussenabmessung 57
Automatikprogramme 12, 18
Wählen 35

B

Babywäsche 20
Bedienungselemente 12
Benutzereinstellungen 26
Bestellungen 63
Betriebsstörungen 63
Bügelfeucht 18

D

Daunen 20
Deinstallation 59
Dufttücher 54

E

Eingabe korrigieren 37
Elektrischer Anschluss 57
Ende des Waschtages 41
Entknittern 20
Entsorgung 59
Ersatz-Filtermatte 42, 46
Ersatzteile 56
Bestellen 63
Erste Inbetriebnahme 14
Extrasanft 22, 36

F

Fabrikationsnummer 11
Favoriten 18, 23
Ändern 24
Definieren 23
Löschen 25
Starten 24
Feuchtigkeitssensor reinigen 47
Filtermatte reinigen 46
Flausch 20
Flusen 43
Freizeitbekleidung 20
Funktionstest 14

G

Gerät vorbereiten 33
Geräteaufbau 11
Gerätebeschreibung 10
Gültigkeitsbereich 2

H

Helligkeitsstufen 31
Hemden 20
Hinweise für Prüfinstitute 58
Hygiene 20

I

Inbetriebnahme 6, 14

J

Jeans 20

K
Kindersicherung 30, 39
Klartextanzeige 13
Knitterschutz..... 17
Kontrast..... 31
Kontrolllampen..... 13
Kurzanleitung 64

L
Lüften..... 17, 20

M
Mangelfeucht 18
Modell-Nr. 2

N
Normal trocken..... 18

P
Pflege 42
Pflegesymbole 54
Programm
Ablauf..... 17
Ende..... 41
Übersicht..... 17
Unterbrechen..... 38
Vorzeitig abbrechen 38
Wählen..... 34
Prüfinstitute-Hinweise 58

R
Raumtemperatur 57
Reinigung
Feuchtigkeitssensor 47
Filtermatte 46
Sockelkassette..... 45
Sockelsieb 45
Türsieb..... 44
Reinigungsintervalle 42
Reparatur-Service..... 63
Restdaueranzeige 34
Stillstand..... 53

S
Schonend..... 22, 36
Seide..... 20
Service-Center..... 63
Servicevertrag 63
Sicherheit 59
Sicherheitshinweise
Bei Kindern im Haushalt..... 7
Bestimmungsgemässe Verwendung 6
Transport..... 5
Vor der ersten Inbetriebnahme..... 6
Zum Gebrauch 8
Zur Wartung 9
Sockelkassette reinigen 45
Sockelsieb reinigen..... 45
Sprache ändern 28
Sprache wählen 16
Standby-Sparautomatik 58
Stark trocken 18
Startaufschub 22
Wählen 37
Störungsmeldungen..... 48
A9 Siebe und Filter reinigen 43, 49
Symbole 2

T
Technische Daten..... 57
Textilarten..... 20
Tipps 54
Transport..... 5
Trockengrad 29
Trocknen 17, 33
Zeitliches..... 36
Türsieb reinigen 44
Typ..... 2
Typenschild..... 63

U
Umgebungsbedingungen 57

V
Verpackung 59

W
Wartung 42
Wäsche
Einfüllen 33
Entnehmen 41
Weichspüler 54
Werkeinstellungen 32
WetClean 18
Wolle 18

Z
Zeitliches Trocknen 18
Wählen 36
Zubehör
Bestellen 63
Zusatzfunktionen 12, 22
Zusatzprogramm 12

Reparatur-Service

Das Kapitel 'Störungen selbst beheben' hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicemonteurs und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN		Gerät	

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

- ► Gerätetür öffnen.
- ► Reinigungsdeckel öffnen.
  - – Das Typenschild befindet sich unten rechts.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der V-ZUG AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Zug, Tel. +41 (0)41 767 67 67.
Für den Unterhalt aller unserer Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ▶ Gerätetür öffnen
- ▶ Türsieb kontrollieren
- ▶ Wäsche einfüllen
- ▶ Gerätetür schliessen
- ▶ Programm wählen
- ▶ Eventuell Zusatzfunktion wählen
- ▶ Gerät startet automatisch nach 20 Sekunden

Nach Programmende:

- ▶ Wenn die Kontrolllampe der Taste ⏯ blinkt, trockene Wäsche entnehmen
- ▶ Türsieb reinigen
- ▶ Gerätetür schliessen

Am Ende des Waschtages:

- ▶ Türsieb reinigen
- ▶ Sockelkassette und Sockelsieb kontrollieren und falls nötig reinigen
- ▶ Gerätetür schliessen

V-ZUG AG
Industriestrasse 66, 6301 Zug
Tel. +41 (0)41 767 67 67, Fax +41 (0)41 767 61 61
vzug@vzug.ch, www.vzug.ch
Service-Center: Tel. 0800 850 850

J959.010-3